

Der Schwabe, die Technik und die Damen 1 und 2! – Ratingen 2019 - 76.5 – (1.5-60-15)

Das erste Erfolgserlebnis konnte ich schon morgens um 7.00 feiern! Trocken! Ü10°! Das zweite beim Eintreffen am Zielort! Nicht selbstverständlich! Zumal bei diesem Anfahrtsweg! 15 km werden das schon gewesen sein!

Startunterlagen abholen! Die müssen auch immer alles ändern, denke ich: keine Startnummer, kein Radaufkleber...! Nun denn...auf zum Check-In! Zunächst lande ich allerdings im Check-Out! Kurz spiele ich mit dem Gedanken... Wäre sicher Streckenrekord...Verwerfe ich wieder! Jetzt bin ich richtig! Aber ein "in" gibt es für mich so nicht! Startnummern müssten alle im Umschlag sein! Wenn ich doch nochmal einen Blick hineinwerfen könnte...tue ich...äh...nun ja...(Bin ja immer noch der Meinung, dass die mir beides erst im Nachhinein und heimlich da rein gesteckt haben...ganz miese Nummer!) Beim Einrichten der Wechselzone lerne ich meinen Radständer-Nachbarn kennen! Netter Kerl! Aus' m Schwabenland....

Geht los! Der Schwabe und ich finden uns auf derselben Schwimmbahn wieder! Und werden sie nach 1500m auch gemeinsam verlassen. Zumindest für' s Erste...

Boah! Ist ja nicht einfach, so mit 8 Leuten auf einer Bahn! Vor allem, wenn die nicht nach dem Startschuss - wie an einer Perlenkette aufgereiht - losschwimmen...Nur gut, dass ich gut austeilen kann! So gut, dass ich nach 20m die letzte Perle in der Kette bin...vor der ersten Wende habe ich aber wieder zum führenden Schwabenländer aufgeschlossen! Gerade wieder dran, Wasser in der Brille! Stopp an der nächsten Wende! Eiskalt ausgenutzt von einem "Mitten-auf-der-Bahn-Stoßgrätschen-Brustschwimmer"! Geht natürlich nicht! Muss ja am Süddeutschen dranbleiben! Gelingt!

Bin ja kein Freund der tiefergehende Leistungssteuerung...aber nach 500 m mal so' n Blick auf die Uhr: 4:16min! Flott! Erschreckend flott! Ich komme zu dem Schluss, dass hier - aber auch nur eventuell - ein technischer Fehler vorliegen könnte...mit „Start“ und „Stopp“ hatte ich die Latte der technischen Herausforderung am heutigen Tag für mich aber auch besonders hochgelegt! Noch 100m! So! Haben wir! Der Freund aus Süddeutschland entsteigt gerade 20m vor mir dem Becken! Noch drei Züge und raus! Die beiden bahnzählenden Damen sind anderer Meinung! Dame 1: „Du schön mal wieder rein! Hast noch 100m!“ „Nee, nee!“ „Doch! Doch!“ „Neeee!“ „Doooch!“ Während das Konkurrentenfeld munter an mir vorbeizieht, wäge ich ab: Weiter diskutieren oder noch schnell 100 zusätzliche Meter schwimmen?! Derweil kontrolliert Dame 2 noch einmal ihre Bahnenanzahl-Strichliste, scheint nicht mehr ganz so sicher ob meines vermeintlichen Betrugs: „Ja, also..., das musst du jetzt entscheiden...“ Ich entscheide mich für: Rennen!

Rad! A propose Rad! Felgenbremsen, klemmende Schaltung, kein Auflieger! Tatsächlich steige ich aber ohne größere Pleiten, Pech und Pannen nach 60 km vom Gefährt.

Laufen. Neben großer Skepsis aufgrund der erneuten mehrmonatigen Laufpause, beunruhigt mich zusätzlich der Hinweis, die Laufstrecke hätte sich marginal verändert. Bin deshalb extrem stolz, die erste von sechs Laufrunden ohne nennenswerte Um- und Irrwege zu finden! Tatsächlich gelingt mir dies dann auch noch fünf weitere Runden! Noch positiver überrascht bin ich nur von der Tatsache, tatsächlich noch mal einen Wettkampf gemacht UND beendet zu haben! Am Ende wird es der erste Platz in meiner Altersklasse und der Dritte im gesamten Frauenfeld. Unmittelbar nach mir lief übrigens der Schwabe ein...